

Newsletter



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern



Editorial

Wir haben keine Chance...

Dieses Motto könnte man momentan für den Mädchensport ausrufen. Die Meldezahlen gehen beständig zurück, allerlei Regeländerungen und –Vereinfachungen haben keine Früchte getragen.

Machen wir eine Bestandsaufnahme:

Vor ca. 15 Jahren begannen Bezirke vereinzelt gemischte Mannschaften im Jugendbereich zuzulassen. Der Hintergedanke war, einzelnen Mädchen in den Vereinen Spielmöglichkeiten zu bieten. So weit, so gut. Zunächst war die Einsatzmöglichkeit auf die untersten Klassen beschränkt, aufgrund von Einzelfällen hat man die Regelung dann ausgeweitet, dass Mädchen bis inklusive Bezirksklasse eingesetzt werden konnten. Man wollte es eben „einfacher“ machen, Mädchen in den Spielbetrieb zu integrieren. Für das einzelne Mädchen mag das im Einzelfall auch erfolgreich gewesen sein.

Seitdem ist die Anzahl der Spielberechtigungen bei den Mädchen nicht spürbar stärker gesunken als bei den Jungen – also ein vermeintlicher Erfolg, berücksichtigt man den demographisch bedingten Trend in allen Sportarten. Aber eben nur vermeintlich...

Eine nicht so positive Begleiterscheinung war nämlich auch, dass mit der Einführung der gemischten Mannschaften ein Rückgang der Mannschaftszahlen bei den Mädchen zu beobachten ist, der höher wesentlich höher liegt als bei den Jungen. Die kontinuierliche Konsequenz ist, dass es inzwischen in 5 von 15 Bezirken schon keine Mädchenspielklasse mehr gibt. Und der traurige Höhepunkt ist so skurril, man mag ihn kaum glauben:

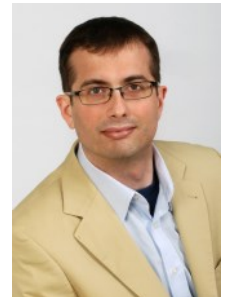
Es gibt im TTVWH genau eine Mannschaft in der Damen-Bundesliga. Diese Mannschaft stammt aus einem Bezirk, in dem es nicht eine einzige „offizielle“ Mädchenmannschaft gibt – nicht in der Verbandsklasse Mädchen, nicht in der Landesliga Mädchen und eben auch nicht in den nicht vorhandenen Bezirksspielklassen. Traurig, aber wahr...

Es gibt viele Anzeichen, dass der vor 15 Jahren eingeschlagene Weg – zumindest in Bezug auf die Mannschaftszahlen bei den Mädchen – leider der falsche war. Die Konsequenz aus diesem Rückgang ist, dass die Vereine, die nach wie vor Mädchenmannschaften melden, immer weitere Wege zurücklegen müssen, immer mehr „investieren“ müssen. Das erhöht den Aufwand für die Betreuer, die sowieso schon etwas „Besonderes“ leisten, können sie schließlich diesen berühmt-berüchtigten „Draht“ zu den Mädels herstellen.

Nun gibt es zwei Lager, die der Misere begegnen wollen: Zum einen Diejenigen, die das Maß an „Vereinfachung“ noch nicht völlig ausgereizt sehen, die denken, es müsse Mädchen komplett freigestellt werden, ob sie in einer Mädchen- oder Jungenmannschaft spielen wollen. Die gemischten Mannschaften seien schließlich ein Erfolgsmodell, denn die wenigen Mädchen könnten so leistungsgerecht in bestehende Strukturen eingereiht werden. Dass es generell immer weniger Mädchen gebe, die Tischtennis spielen, daran könne man sowieso nichts ändern.

Zum anderen, Diejenigen, die den Mädchensport dadurch stärken wollen, ihm wieder eine breite Basis, nämlich Mädchenmannschaften auf unterster Ebene zu geben und Mädchen eben auch in Mädchenteams Stammspielerinnen sein sollten. Deren Ziel ist es, die Aktionen aus dem „Jahr des Mädchentischtennis“ auch darin münden zu lassen, dass die Bezirke ohne Mädchenspielklasse wieder eine solche anbieten können. Damit die Fahrtwege wieder kürzer werden und neue Mannschaften nicht in der Landesliga Mädchen einsteigen müssen, wo sie organisatorisch und sportlich völlig überfordert sind. Damit die Vielfalt erhalten bleibt und es möglichst überall Mädchenmannschaften gibt, die jungen Sportlerinnen einen Platz bieten.

Ob Mädchen nun lieber in gemischten Teams spielen oder in reinen Mädchenteams, das weiß niemand wirklich. Für die gemischten Mannschaften spricht, dass es durchaus Mädchen gibt, die das machen (wollen). Für die reinen Mädchenmannschaften sprechen die Argumente, dass die Mädchen in manchen Bezirken schon keine Wahl mehr haben, weil es keine Mädchenteams und –Spielklassen mehr gibt.



Und dann gehen dem Sport vielleicht genau die Mädchen verloren, die eben am liebsten in einem Mädchenteam gespielt hätten – weil sie so der Sportart Tischtennis nie wirklich eine Chance geben konnten oder wollten...

Es ist Unbestritten, dass die letzten 15 Jahre mit den gemischten Mannschaften begleitet wurden von einem kontinuierlichen Rückgang der Mädchenmannschaften. Das konnte von Seiten des TTVWH nicht tatenlos beobachtet werden. Unser Ziel ist es – meiner Meinung nach – ein möglichst umfangreiches Angebot zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören eben auch reine Mädchenmannschaften. Daher gilt es nun, mit den neuen Regelungen den Mädchenmannschaftssport wieder voran zu bringen. Und sich nicht intern mit Streitereien zu zerwerfen.

Die neue Regelung ist – meiner Meinung nach - ein Schritt in die vermeintlich richtige Richtung. Dass noch nicht alles perfekt ist, an dieser Regel, das muss auch jedem klar sein. Es gilt aber nun, in fruchtbaren Diskussionen das Beste daraus zu machen und gemeinsam an einer Weiterentwicklung zu arbeiten.

Wir dürfen uns jetzt nicht mehr damit beschäftigen, ob gemischte Mannschaften „gut“ oder „schlecht“ sind, sondern müssen mit den neuen Regeln die verfügbare Kraft investieren, um wieder mehr Mädchen für unseren Sport zu begeistern.

Es gibt Vereine, die als Beispiel dienen. Sie haben alle eines gemeinsam: Sie kümmern sich um ihre Mädchen. Sie hören ihnen zu und schenken ihnen ein Ohr. Sie unternehmen vielfältige Aktionen, ob im oder außerhalb des Sports. Das Rad muss nicht neu erfunden werden. Lasst uns ein Beispiel an den „erfolgreichen“ Mädchen-Vereinen nehmen und Mädchen für unsere Sportart begeistern. Das ist der Weg, wie wir diese Aufgabe gemeinsam meistern werden.

Es liegt an uns, den Ehrenamtlichen, wie erfolgreich wir die Jugendlichen für unseren Sport begeistern. Wenn wir uns bemühen, wird sich das auch auszahlen. Wenn wir uns um die Mädchen bemühen, dann werden wir auch Erfolg haben!

Wir haben (k)eine Chance – lasst sie uns nutzen!

Matthias Hiller, Ressortleiter Jugendsport



Persönliches

* **Bernd Hohl (Bezirk Stuttgart) gestorben**

Völlig überraschend ist der langjährige Stuttgarter Bezirkskassier Bernd Hohl im Alter von 73 Jahren gestorben. 32 Jahre lang hatte er die Finanzen des Bezirks fest im Griff und schied erst vor zweieinhalb Jahren aus diesem Amt. In seiner Amtszeit gehörte der für Eichenkreuz Stuttgart spielende Hohl auch dem Fachausschuss Finanzen des TTVWH an. Außerdem engagierte er sich für die Jugendarbeit in seinem Verein. Für seine ehrenamtlichen Leistungen erhielt Hohl des WLSB-Ehrennadel in Bronze sowie von Seiten des TTVWH die Ehrenmedaille. Die Mitarbeiter des Bezirks Stuttgart sowie des TTVWH trauern um Bernd Hohl und sind in Gedanken bei seiner Familie.

* **Walter Fleiner (Bezirk Heilbronn) verunglückt**

Bei einem Unfall verstarb in dieser Woche der 85-jährige Walter Fleiner. 26 Jahre lang war er als Bezirks-Seniorenwart für den Bezirk Heilbronn tätig. Seit Ende dieser Tätigkeit war Fleiner zudem als Beauftragter Ansprechpartner für die Vereine im Seniorenbereich. Bis zuletzt nahm der rüstige Fleiner an Senioren-Wettkämpfen teil.

Für seine Leistungen als Spieler erhielt Fleiner vom TTVWH die Leistungsnadel in Gold, für die ehrenamtlichen Tätigkeiten die Ehrenmedaille. Die Mitarbeiter des Bezirks Heilbronn sowie des TTVWH trauern um Walter Fleiner und sind in Gedanken bei seiner Familie.

Thema der Woche

Anhaltend rückläufige Mannschaftszahlen bei den Mädchen in den 15 Bezirken des TTVWH: Neue Wege durch Verbandsausschuss-Beschlüsse

Das Thema Mädchen-Tischtennis im TTVWH

Die kürzlich beschlossenen Änderungen der TTVWH Ausführungsbestimmungen zur Wettspielordnung des DTTB mit Bezug auf den Mädchen-Mannschaftssport haben große Diskussionen entfacht. Es wird teilweise auf einem sehr unterschiedlichen Wissensstand über den langen Entstehungsprozess hin zu den jetzt getroffenen Entscheidungen diskutiert und deshalb möchten wir mit dieser Information eine gewisse Aufklärungsarbeit für alle 774 Vereine und die 15 Bezirke im Verbandsgebiet bieten.

Die Historie der Entstehung

Bereits seit mehreren Jahren nehmen sich die verantwortlichen Funktionäre aus dem Bereich der Jugend jährlich diesem Thema „Mädchensport“ bei ihren Tagungen an. Es wurde in der Vergangenheit mehrfach über neue Lösungsansätze nachgedacht, aber bisher wurden neue Ideen schlichtweg nie in neue Regelungen umgesetzt. Die nun getroffenen Entscheidungen für Neuregelungen rund um das Thema Mädchen-Mannschaftssport wurden in einem demokratischen Prozess über mehrere Monate von gewählten Jugendvertretern, immer mit einem Mehrheitsvotum, in allen notwendigen Gremien getroffen.

Zur gesamten Darstellung der getroffenen Neuregelungen geht es [HIER](#)

TTVWH sucht einen ehrenamtlichen Webmaster

Der TTVWH sucht einen ehrenamtlichen **Webmaster** ab März 2015.

[Zur Stellenausschreibung](#)

Ausrichter gesucht

Der TTVWH sucht Ausrichter

Meisterschaften und Ranglistenturniere – als Ausrichter profitieren Sie bei hochrangigen Veranstaltungen! Sichern Sie sich spannende Spiele, viele tischtennisbegeisterte Zuschauer, die Unterstützung des TTVWH und zusätzliche Einnahmen für Ihren Verein!

Nähere Informationen finden Sie auf der [TTVWH-Homepage](#).



Wollen Sie ältere Newsletter lesen oder den aktuellen Newsletter über das Internet ansehen?

Dann nutzen Sie die auf unserem Server hinterlegte Newsletter-Version über den [DIREKTLINK](#) ins TTVWH-Newsletter-Archiv. Dort finden Sie archivierte Newsletter-Ausgaben sowie den aktuellen Newsletter in Original-Darstellung.

Workshop Mitarbeitergewinnung

Nur noch wenige Restplätze!! - Workshop Mitarbeitergewinnung in der Landessportschule Albstadt

Am **Samstag 28.03.2015** findet von **10-18 Uhr** ein Workshop zum Thema Mitarbeitergewinnung statt. Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten und Ideen entwickeln, die euch bei eurer Mitarbeitersuche unterstützen. Dazu haben wir uns folgende Themengebiete überlegt:

- Vorstellung eines Vereinskonzepthes
- Erörterung des Personalbedarfs und möglicher Aufgabengebiete
- Erarbeitung von Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofilen
- Vorstellung eines Anreizsystems
- Möglichkeiten der Mitarbeitersuche
- Möglichkeiten für bezahlte Mitarbeiter (FSJ/BuFDi), Kosten für die Vereine
- Kooperationen Schule/Verein
- Was mache ich mit Mitarbeitern, die sich für Projekte engagieren, aber nicht langfristig einbringen wollen?
- Stärken "Spezialisten" der Vereinsmitglieder nutzen
- Erläuterung von best-practice-Beispielen

Sollten von Seiten der Teilnehmer spezielle Themenwünsche vorhanden sein, können diese gerne aufgegriffen werden.

Anmelden könnt ihr euch über die Seminarverwaltung in click-[tt](#) noch **bis zum 20.02.2015**. Es sind nur noch wenige Plätze frei! Den Workshop findet man in der Seminarverwaltung unter Führungsseminare TTBW oder BaWü. Der Workshop ist nicht nur für Abteilungsleiter und andere Funktionsträger gedacht, sondern für alle Interessierten. Bei Fragen zum Workshop wendet euch an Melanie Timke, Ressortleiterin Ehrenamtsentwicklung, unter timke@ttvwh.de.

FSJ-Stellenanzeigen

Ein FSJ im Sport. Haben Sie darüber überhaupt schon einmal nachgedacht? Es bietet interessante Aufgabengebiete, Abwechslung und entspricht nicht dem gängigen FSJ-Modell in Krankenhäusern oder auf Pflegestationen.

Hier kann jeder seine (oder auch eine andere) Sportart 12 Monate lang zum Beruf machen und sich selbst ganz neue Perspektiven eröffnen.

Sind Sie hellhörig geworden? Dann informieren Sie sich doch erst einmal [hier](#) kurz und knapp über ein solches FSJ im Allgemeinen und führen sich die folgenden Stellenanzeigen zu Gemüte. Vielleicht können Sie dann schon in diesem Jahr eine der freien Stellen antreten. Viel Erfolg!

TTC matec Frickenhausen

Der TTC matec Frickenhausen (ca. 180 Mitglieder, bietet sowohl Profisport als auch gute Jugendarbeit) **sucht zum 1. September 2015** einen engagierten jungen Menschen, der Spaß hat mit Jugendlichen zu arbeiten und gleichzeitig auch Einblicke in den Profisport bekommen möchte.

Deine Aufgaben:

- Aufbau und Leitung einer Schul AG / Kooperation Schule-Verein
- Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen wie Minimeisterschaften, Beste Schulklasse, Mädchentischtennis...
- Mitarbeit beim Jugend- und Erwachsenentraining, Coaching von Jugendlichen
- Planung und Durchführung von Mitgliedergewinnungsaktionen
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Unterstützung beim Bundesligaspielbetrieb (Livestream etc.)

Weitere Infos über unsere Erwartung, unsere Leistungen im FSJ und den Verein selbst findest du unter <http://www.ttcfrickenhausen.de/bfdler-gesucht/>

Bewerbung oder Fragen?

Anschreiben und kurzer Lebenslauf (gerne auch per e-mail Stichwort: BFD TTC Frickenhausen) bei TTC matec Frickenhausen - Maybachstrasse 4 - 72636 Frickenhausen
Ansprechpartner: Stephani Sterr; info@ttc-matec-frickenhausen.de

TTVWH

Beim TTVWH und in den Bezirken

Der TTVWH bietet jungen im Tischtennisport aktiven Menschen die Möglichkeit, ab dem 1.9.2015 für ein Jahr ein FSJ in der Geschäftsstelle bzw. in einem Bezirk zu absolvieren.

Weitere Infos dazu finden Sie [hier!](#)

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben mit Darstellung der Motivation für ein FSJ, Lebenslauf, Zeugnisse) senden Sie bitte **bis 28. Februar 2015** an den TTVWH, Thomas Walter, SpOrt Stuttgart, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart.

TTV Gärtringen

Der **TTV Gärtringen** bietet jungen (oder jung gebliebenen) Menschen die Möglichkeit, sich im Rahmen eines FSJ/ BFD ganz auf den Tischtennisport zu konzentrieren und sich in einem der größten TTVWH-Vereine einzubringen.

Das Aufgabengebiet umfasst

- Trainings- und Punktspielbetrieb
- Kooperation Schule-Verein
- Außersportliche Bereiche (z.B. Freizeiten)
- Verwaltung/Sonstiges

Weitere Infos zum Verein erhalten Sie unter www.ttv-gaertringen.de oder telefonisch unter 07034-237454 (Christiane und Jürgen Lay).

Informationen zu FSJ und BFD finden Sie zum Beispiel beim Landessportverband Baden-Württemberg (Webadresse: <http://www.lsvbw.de/cms/iwebs/default.aspx?mmid=1025&smid=2995>)

TTC Hegnach

Der **Tischtennis Club Hegnach** (140 Mitglieder, 9 Aktiven- und 7 Jugendmannschaften) bietet einem jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines „Bundesfreiwilligendienstes“ (BFD) zu arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst

- Trainings- und Punktspielbetrieb (Jugend)
- Organisation und Betreuung des Jugendspielbetriebs
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Berichte für Homepage)
- Mitarbeit bei Vereinsaktivitäten (z.B. Schäfercup)

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf und Zeugnisse) bitte bis 28.02.2015 an: TTC Hegnach e.V., Karl-Heinz Frosch, Friedenstraße 18, 71334 Waiblingen Weitere Informationen zum Verein bekommen Sie online unter tc-hegnach.de oder auf Anfrage bei Karl-Heinz Frosch.

SC Berg

Die **Tischtennis-Jugend-Abteilung des Sport-Club Berg e.V.** (ca. 270 Mitglieder mit Schwerpunkt Tischtennis, attraktives Sportangebot) bietet einem jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) zu arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst

- Organisation/Durchführung des Trainings- und Punktspielbetriebs
- Coaching, Organisation des Jugendspielbetriebs
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Lokalpresse, Homepage und Gemeindeblatt)
- Organisation und Durchführung von Jugend-Freizeit-Aktivitäten
- Mitarbeit bei Vereinsaktivitäten (z.B. Jahresabschlussfeier, Neujahrsturnier, ...)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bis 28. Februar 2015 bevorzugt via eMail an den SC Berg e.V., Tischtennis-Jugend, Gerhard Scheuing, Häldele 18, 89584 Ehingen, E-Mail: jugend14@sc-berg.de
Weitere Informationen zum FSJ und zum Verein gibt es auf der [Homepage](#) des SC Berg oder auf Anfrage bei Gerhard Scheuing, auch telefonisch unter 0172/5387072.

TTV Zell

Der TTV Zell (150 Mitglieder, Fokus liegt auf guter Jugendarbeit) bietet bis zu zwei jungen Menschen **ab dem 01.09.2014** die Möglichkeit sich im Rahmen des **BFD** in einem aufstrebenden Verein einzubringen und die gesamte Palette der Jugendarbeit kennenzulernen!

Das Aufgabengebiet:

- Leitung von Schul-AGs, Mitarbeit beim Jugend- und Erwachsenentraining
- Planung und Durchführung von Mitgliedergewinnungsaktionen
- Coaching von JugendspielerInnen
- Mitarbeit bei der Organisation des Spielbetriebs und Vereinsaktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit/redaktionelle Tätigkeiten

Wir bieten (in Zusammenarbeit mit dem DTTB)

- Mitarbeit in einem jungen und motivierten Trainerteam, ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Erwerb von Trainerlizenzen und Teilnahme an verschiedensten Bildungsangeboten
- Möglichkeit, sich mit Kreativität und Gestaltungswillen in die Vereinsarbeit einzubringen
- Persönliche Betreuung durch einen erfahrenen Ausbilder und Tischtennistrainer, Kontakt zu anderen BUFDIs in ganz Deutschland

Fragen & Bewerbung

Weitere Informationen zum Verein findest Du unter www.ttv-zell.de/telefonisch bei René Werlé unter 0171-1972354.

Informationen zum BFD allgemein findest Du z.B. DTTB unter <http://www.tischtennis.de/vereinsservice/bundesfreiwilligendienst/>

Bei Interesse bewirb Dich (mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bei TTV Zell u. A. e.V., René Werlé, Heinrich-Heine-Straße 10, 73079 Süßen / vorsitzende@ttv-zell.de

DJK Sportbund Stuttgart

Die Tischtennis-Abteilung des **DJK Sportbund Stuttgart** bietet vom 01.09.2015 – 31.08.2016 einem jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) zu arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Organisation/Durchführung mehrerer Tischtennis-AGs incl. „Jugend trainiert für Olympia“/mini-Meisterschaften
- Organisation des Spielbetriebs im Jugendbereich
- Öffentlichkeitsarbeit (Homepage) etc.

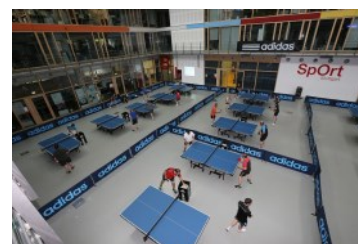
Weitere Infos zum Verein finden Sie unter www.djk-sportbund-stuttgart.de

Interessenten melden sich bitte beim Vereinsvorsitzenden Stefan Molsner, E-Mail: stefan.molsner@djk-sportbund-stuttgart.de

TTBW

Vereinsservicetag 2015

Es gibt Fragen, die wohl jeden Tischtennispieler oder Vereinsfunktionär irgendwann im Laufe seiner Karriere beschäftigen. Wie verbessere ich meinen Aufschlag mit mehr Abwechslung? Wie trainieren die Profis die verschiedenen Formen der Beinarbeit? Wie gewinne ich Spieler und besonders Spielerinnen oder Ehrenamtliche und binde sie an meinen Verein? Wie schaffe ich es, absolute Anfänger für Tischtennis zu begeistern, obwohl es besonders für Kinder zu den schwierigsten Sportarten zählt? Antworten auf all das und noch vieles mehr erhalten Sie bei der 11. Auflage des Vereinsservicetags 2015, der größten Fortbildungsveranstaltung in Süddeutschland. [Weiterlesen...](#)



Aus- und Fortbildung

Bei der C-Trainerausbildung Reihe 3 sind noch 5 Plätze frei!

Termine: Grundlehrgang 3 (Ferien)	16.02.-20.02. 2015	Tailfingen
Fachlehrgang 3 (Ferien) + E-Learning	07.09.-10.09. 2015	Tailfingen
Prüfungslehrgang 3 (Ferien) + E-Learning	Fasching 2016	Tailfingen

Die Anmeldung erfolgt online über click-TT (Kostenpunkt 395 Euro).

TTBL

Ergebnisse vom letzten Spieltag

Alle Resultate sind hier zu finden:

[1. Bundesliga - Oberliga](#)

[Verbandsliga - Bezirksliga](#)

Rückblick

Chancen nicht genutzt: TTF verlieren den Krimi in Düsseldorf

650 Zuschauer im Düsseldorfer ARAG CenterCourt wurden Zeugen eines echten Thrillers am 15. Spieltag der Tischtennis Bundesliga. Nach mehr als dreieinhalb spannenden Stunden mussten die Schützlinge von Dubravko Skoric ihre denkbar knappe, unglückliche 2:3-Niederlage beim Spitzenreiter quittieren. [Weiterlesen...](#)

Heimspiele der TTVWH-Vereine

Herren

3. Bundesliga Süd	07.02.15 19:00 Uhr	DJK Sportbund Stuttgart - FC Bayern München
	08.02.15 14:00 Uhr	Neckarsulmer SU - TTC Wohlbach
	08.02.15 15:00 Uhr	TTC Bietigheim-Bissingen - FC Bayern München

Oberliga BaWü	07.02.15 19:00 Uhr	SV Salamander Kornwestheim - TG Donzdorf
----------------------	--------------------	--

Damen

2. Bundesliga	08.02.15 14:00 Uhr	Neckarsulmer SU - TTV Hövelhof
Regionalliga Südwest	08.02.15 10:30 Uhr	TSV Betzingen - TB Wilferdingen
Oberliga BaWü	07.02.15 16:00 Uhr	TSV Herrlingen II - DJK Offenburg II
	07.02.15 18:00 Uhr	VfL Sindelfingen II - Neckarsulmer SU II
	08.02.15 10:00 Uhr	TSG Steinheim/M. - Neckarsulmer SU II
	08.02.15 14:00 Uhr	TSG Steinheim/M. - VfR Altenmünster

DTTB

Liebherr Pokalfinale

TTBL reformiert Pokal: Liebherr Pokal-Finale ab Saison 2015/16 als Final Four Event

Kompakt, intensiv, hochklassig: Die Tischtennis Bundesliga (TTBL) hat den Kampf um den Pokal reformiert. Statt eines Final Eight Events mit acht Mannschaften kämpfen im Liebherr Pokal-Finale ab der Saison 2015/16 nur noch vier Teams um den Titel. [Weiterlesen...](#)

tenzone ultra

adidas



Tischtennis im TV

Tischtennis aus der Region (Reutlingen, Tübingen, Balingen) erscheint im Regionalfernsehen!

Am 3. Februar 2015 um 19 Uhr dreht unter dem Motto „Faszination Tischtennis“ alles um die schnellste Ballsportart der Welt.

Zu Gast in der Talkrunde:

- Jan Lamparter, Nachwuchstalent TTC rollcom Reutlingen
- Liang Qiu, TTC matec Frickenhausen
- Heinz Schlüter, TT-Legende, mehrfacher Dt. und Österr. Meister, SSV Reutlingen
- Jürgen „Max“ Veith, Manager TTC matec Frickenhausen
- Moderation: Roland Steck

Gesendet wird die Talkrunde am Sonntag, 8. Februar 2015 (ab 18 Uhr nach den Nachrichten), wer selbst (kostenlos) mit dabei sein will, findet [hier](#) weitere Informationen,

TTVWH Online-Angebot

Homepage: www.ttvwh.de

TTVWH @ YouTube: www.youtube.com/TTVWHonline

Schulsport-Initiative: www.tischtennis-macht-schule.de

TTVWH auf Facebook: <https://www.facebook.com/TTVWH?fref=ts>



adidas: Hauptsponsor des TTBW | Sonderangebote

Seit dem 1. Juli 2013 kooperiert "Tischtennis Baden-Württemberg" als einer der erfolgreichsten Verbände auf nationaler Ebene mit adidas. Die Verbände in Baden-Württemberg sind die ersten Tischtennisverbände in Deutschland, mit denen adidas eine langfristige Vereinbarung trifft und seine Initiative im Bereich Tischtennis unterstreicht.

adidas stellt künftig die neue Verbandskleidung für alle Spieler und ist somit auch Ausstatter aller offiziellen Turniere wie die Baden-Württemberg-Meisterschaften oder -

Ranglistenturniere, die von Tischtennis Baden-Württemberg ausgetragen werden. „Wir freuen uns, dass wir mit den Verantwortlichen ein leistungsfähiges Paket schnüren konnten und dass wir adidas für die nächsten vier Jahre als neuen Ausrüster der Tischtennis-Verbände in Baden-Württemberg gewinnen konnten“, so Horst Haferkamp, Präsident von Tischtennis Baden-Württemberg. Der Verband Baden-Württemberg mit seiner starken Jugendarbeit ist aktuell der erfolgreichste Verband im Jugendbereich in Deutschland. Der starke Fokus von adidas zur Förderung von Nachwuchsspielern im Bereich Tischtennis wird der Jugendarbeit weitere Impulse geben.



tenzone ultra

adidas



SONDERANGEBOTE FÜR VEREINE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

BESPIELTES TURNIERMATERIAL DES BA-WÜ-SPONSORS ADIDAS

Im Rahmen des BA-WÜ-VEREINSSERVICETAGS in STUTT GART (27.06.2015) bieten wir (www.tt-store24.com // Sportwerk Heilbronn GmbH) Ihnen exklusiv nach Veranstaltungsende folgendes Turniermaterial zu äußerst günstigen Preisen an:

	<p>adidas Pro 625 verfügbare Menge: 25 Stück blau</p>	<p>Abholpreis: 439,00 € / St. <i>statt 699,00 € / St.</i></p> <p style="text-align: right;">Menge bitte eintragen →</p>	
	<p>adidas Handtuchkorb verfügbare Menge: 50 Stück</p>	<p>Abholpreis: 9,95 € / St. <i>statt 17,95 € / St.</i></p> <p style="text-align: right;">Menge bitte eintragen →</p>	
	<p>adidas Umrandungen verfügbare Menge: 80 Stück Maße: 2,33 Meter blau</p>	<p>Abholpreis: 249,00 € / 10 St. <i>statt 349,50 € / 10 St.</i></p> <p style="text-align: right;">Menge bitte eintragen →</p>	

→ per Bestellfax: 07131 / 7975442 oder → Mail: info@tt-store24.com oder info@sportwerk-heilbronn.de
 → für telefonische Rückfragen: 07131 / 7975441 (an Geschäftsführer Martin Keller)

Verein / Kontaktperson (inkl. Telefonnummer):	
Rechnungsadresse:	
Abholung:	am Samstag 27. Juni 2015 in STUTT GART (18 Uhr) bitte ankreuzen →
	bitte Ware nach der Veranstaltung an die Rechnungsadresse senden (zzgl. Porto) →
	<small>(bei Tischen nur Abholung möglich)</small>
Zahlung: per Vorkasse nach Rechnungsstellung	



ALLE SONSTIGEN ADIDAS-ARTIKEL UNTER WWW.TT-STORE24.COM BESTELLBAR !